



Stellungnahme zur Betriebsausschusssitzung des Hagerer Betriebs für Informationstechnologie – HABIT am 05.12.2019

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Berichte zur Rückführung des HABIT und aus der Taskforce Digitalisierung
3. 3. Zwischenbericht 2019
Vorlage: 1109/2019
4. Digitales Hagen
hier: Breitbandanschluss von Lichtsignalanlagen und 17 Schulstandorten
Vorlage: 1155/2019
5. Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Fortschreibung des Frauenförderplans (Gleichstellungsplans)
Vorlage: 1128/2019
6. Anfragen

Stellungnahme des Beteiligungscontrollings:

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

→ Zu diesem Tagesordnungspunkt ist keine Stellungnahme erforderlich.

2. Berichte zur Rückführung des HABIT und aus der Taskforce Digitalisierung

→ Es handelt sich um einen mündlichen Bericht.

3. 3. Zwischenbericht 2019 (Vorlage: 1109/2019)

Beschlussvorschlag des HABIT:

Die Vorlage der Betriebsleitung HABIT wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme des Beteiligungscontrollings:

- Die Planung betrachtet grundsätzlich den Zeitraum des gesamten Geschäftsjahres, so dass sich für den Quartalsbericht rechnerische Werte ergeben die unterjährige Abweichungen aufzeigen.
- Im Bereich der Personalkosten wirkt sich eine Erhöhung der Versorgungstenumlage negativ auf das Ergebnis aus. Dies wird aktuell durch nicht besetzte Stellen und Arbeitszeitreduzierungen überkompensiert.
- Zum aktuellen Zeitpunkt geht die Gesellschaft von einem verbesserten Jahresergebnis aus. Dies wird beeinflusst durch Maßnahmen die nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden konnten.
- Durch die Entnahme aus der Gewinnrücklage wird ein neutraler Bilanzgewinn prognostiziert.

4. Digitales Hagen

hier: Breitbandanschluss von Lichanlagen und 17 Schulstandorten (Vorlage: 1155/2019)

Bereits durch die Bundesförderung zum Breitbandanschluss werden die meisten Hager Schulen voraussichtlich bis Ende 2021 den erforderlichen Anschluss an das schnelle Internet vorweisen können. Die verbleibenden 17 Schulstandorte sollen nun durch die NRW-Förderung „Landesschulrichtlinie Glasfaser“ abgedeckt werden.

Zusätzlich kann die Stadt Hagen über die Infrastrukturförderung des Landes, die vorgezogene Modernisierung von 177 Lichtsignalanlagen und digitale Verkehrssteuerungssystem wie z.B. Telemetrie, Luftreinhaltung, autonomes Fahren etc., umsetzen bzw. die infrastrukturellen Voraussetzungen dafür schaffen.

Für die Maßnahmen belaufen sich die Gesamtkosten auf rd. 7.800.000 EUR, verteilt auf rd. 2.342.000 EUR für den Aufbau des Schulnetzes und rd. 5.458.000 EUR für die Umstellung des Verkehrssteuerungsnetzes. Die Kosten sollen mit Zuschussmittel des Landes realisiert werden.

Je nach Voraussetzung ist eine Förderung von bis maximal 300.000 EUR pro Schulstandort möglich.

Im Bereich der verkehrstechnischen Anlagen beträgt die Förderquote bis zu 70%, wobei die Abgrenzung von zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Kosten erst nach einer detaillierten Einplanung vorgenommen werden kann.

Beschlussvorschlag des HABIT:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschussanträge für die Fördermaßnahme „Breitbandanschluss von 17 Hager Schulen“ nach dem GigaBit-NRW-Masterplan (Landesschulrichtlinie Glasfaser) und für die Fördermaßnahme „Modernisierung von Verkehrssteueranlagen“ nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen.

→ Zu diesem Tagesordnungspunkt bestehen keine Anmerkungen.

5. Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Fortschreibung des Frauenförderplans (Gleichstellungsplans) **(Vorlage: 1128/2019)**

Durch Änderung im Landesgleichstellungsgesetz wird der bisherige „Frauenförderplan“ nun künftig den Namen „Gleichstellungsplan“ tragen.

In begründeten Einzelfällen kann die Laufzeit des bestehenden Gleichstellungsplans verlängert werden. Hintergrund ist einerseits die Rückführung der Dienststelle „Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)“, die ab dem 01.01.2020 wieder ein städtischer Fachbereich wird. Zudem ermöglicht die Verlängerung, die neuen Anregungen aufzugreifen und diese in den neuen Gleichstellungsplan einzubeziehen.

Beschlussvorschlag des HABIT:

Die Laufzeit der Fortschreibung des Frauenförderplanes, die mit Ratsbeschluss vom 30.06.2016 beschlossen wurde, wird bis zur Beschlussfassung des Rates über einen Gleichstellungsplan, längstens bis 30.06.2020, verlängert.

Der bisherige Frauenförderplan wird dadurch vorübergehend, jedoch längstens bis zum o.g. Zeitpunkt, wieder in Kraft gesetzt.

- ➔ Eine Stellungnahme des Beteiligungscontrollings wird für diesen Tagesordnungspunkt nicht benötigt.

6. Anfragen

- ➔ Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Informationen vor.